

Ebenfalls Montags und Donnerstags Abends eine reisende Post über Oldesloe nach Lübeck.

Diese sämmtlichen, sowohl reisenden als auch fahrenden Posten, werden in dem Königl. Posthause auf dem Valentinskamp No. 148. M. 9. expedirt.

Altonaer Fuß-Post.

Täglich dreymal, Morgens 10, Nachmittags 3, Abends 7 Uhr; Briefe dahin müssen vor 10, 5 und 7 Uhr geliefert werden.

Herzoglich Mecklenburgische fahrende Post.

Die Schweriner Post geht ab Dienstags und Frentags Nachmittags, im Sommer um 4 Uhr und im Winter um 3 Uhr, auf Rostenburg, Schwerin, Cröplin, Sternberg und Rostock; nimmt Briefe und Sachen mit durch ganz Mecklenburg und Pommern, und kommt denselben Tages Nachmittags zurück. Eine Stunde vor der bestimmten Zeit wird nichts mehr angenommen.

Die Bismarische geht mit der Schwerinschen Post Dienstags und Frentags Nachmittags auf Gadebusch ab und trifft Mittwochs und Sonnabends in Bismar ein. Auch kommen Sonnabends Mittags mit der GutsMuthschen Post Briefe, Gelder und Pakete dahin befördert werden, welche Montags Abends in Bismar ankommen.

Die Post nach Ludwigslust, Lübben, Neustadt, Parchim, bis Domitz, geht über Voisenburg Mittwochs und Sonnabends Morgens um 7 Uhr ab. Briefe und Pakete müssen Tages vorher vor 9 Uhr zur Post geliefert werden.

Die GutsMuthsche Post geht ab Mittwochs und Sonnabends Mittags 1 Uhr, nimmt Briefe und Sachen mit nach Voisenburg, Wittenburg, Schwerin und GutsMuth; und kommt Donnerstags und Sonntags Morgens zurück. Nach 12 Uhr wird nichts mehr angenommen. (Am Jungfernstieg No. 20.)

Die Amerikanische Post-Expedition (im Posthause auf der Herrlichkeit No. 10.) besorgt Briefe für das ganze vereinigte Nord-Amerika, mit Schiffs-Gelegenheit, welche von Hamburg, Bremen etc. dahin abgehen.

Der Nürnberger fahrende Boten geht Mittwochs u. Sonnabends um 1 Uhr ab, und nimmt Passagieren wie auch Passa-

giere nach Nürnberg, Augsburg, Wien, Italien, und der Schweiz mit; unter der Expedition des Herrn Joach. Jacob Eckhorst; auf dem großen Rührfah an der Ecke vom Hahnentrap. Er kommt des Montags Morgens an.

Diejenigen, die Bürger werden wollen, müssen sich einen Bogen dazu von dem Rathsbuchdrucker holen, denselben ausfertigen und mit einem hiesigen Bürger als Bescheid am Dienstag vor den Frentag wenn sie Bürger zu werden willens um 10 Uhr bey dem beidigten Schreiber J. A. Jacobsen, am Rathhause auf dem Catharinenfahl, und in einigen Fällen in dessen Wohnung bey den Hütern No. 59. vom Altonaer Thor linker Hand im fünften Hause, damit melden.

Das Comtoir von dem Stempelpapier

ist auf dem Einbeckischen Hause; man kann das Stempelpapier am Montags, Mittwochs und am Frentage von 9 bis 10 Uhr, und am Dienstag und Donnerstage von 12 bis 1 Uhr, bekommen.

Bureau des Douanes Imperialles, Böhmtenstr. no 212
Bureau für die Permis d'exportation, Böhmtenstr. no 213

Güterbestätersamt.

Joh. Gottwarth Dölver, von der Wohlöbl. Kaufmannschaft autorisierter Güterbestäter zur Aufnahme und Verladung der Güter ins Reich, als besonders nach Leipzig, Prag, Wien, Berlin, Frankfurt am Main und an der Oder, Nürnberg, Gotha, Braunschweig, Hannover etc. ist täglich in seinem Comtoir am alten Krahn Vor- und Nachmittags, und außer der Zeit in seiner Wohnung, in der Knochenhauerstr. No 134 P. 2. anzutreffen.

Elbschiffahrt betreffend.

Herr Christm. Friedr. Behrens, Königl. Preuss. Schiffahrts-Inspector auf Berlin, Dovenstr. no 41 C. 9
= Peter Bencke, Commis. besorgt die Verfrachtung auf Berlin und die Mark, Meßberg, no 6
= Joh. Jac. Schulz; Assistent desselben, Meßberg, no 21
C c

Herr Wilhelm Luhn, Schiffahrts-Procureur auf Magdeburg, Altenwandrahm, no 92 J. 9
 = Lorenz Christ. Willich, dessen Assistent, Dierthof, no 49 B.

Verzeichniß der hiesigen Eigenbrüder.

Die Kiesschen Eigenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Steinstraße, no 5 J. 6. bey Rosenbrock. Sie heißen: Friedr. Wilh. Schmidt, Joh. Dan. Fürstenwerth und Christian Ernst Asmus.

Die Lübschen Eigenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft auf dem Pferdemarkt, bey dem Weinhandl. Hrn. Radel, sie heißen: 1) Bernhard Oelreich, Breitestraße, im vergoldeten Engel. 2) Hans Jacob Blanck, Pferdemarkt, no 57. 3) Jacob Wilh. Drewes, Spitalerstr. no 66 P. 6. 4) Casper Daniel Hammann, Kuhnerposten. 5) Gerdt, Spitalerstraße, no 56 P. 7.

Die Pommerschen Eigenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Steinstraße, bey Hrn. G. D. Fischer, no 72 J. 7., sie heißen: Schult, Heuer und Steemann. Sie nehmen Güter an nach Stralsund, Danzig, Leipzig, Berlin, Frankfurt an der Oder etc.

Verzeichniß der Reihe: Fuhrleute,

welche nach Pinnberg, Eschburg, Oldsburg und dem Hohen Seicher Extrarosten fahren, und bey welchen die Reisenden die nöthigen Pferde bestellen lassen müssen.

Die Alten sind: Joh. Wilh. Rathje und Eckhoff.

Die übrigen heißen:

Schumacher, Schulz Wbe., Sass, Danckwardt, Stenbeck, Pehmüller, Schumacher, Keier, Rathjens, Eckhoff, Suck, Behncke, Arnou, Stoffer Wbe. Duncker, Wriedt, Schluter und Butt.

Die Extrafahren werden bey dem Wagenmeister Bötger, auf dem Altensteinweg in Rens Hof. bestellt, wofür er bey jeder Bestellung 1 M^g und der Eigenbrüder 12 S^g erhält.

Für jedes Pferd wird für die Meile 1 M^g 8 S^g bezahlt.

Verzeichniß der Frachtfuhrleute, und wo sie einkehren.

Die Altenburger Fuhrleute kommen Dienstags an und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstraße bey Erdmann ein.

Der Bergedorfer Wagen kommt alle Tage in der Woche, (außer Sonntag und Montag in den beyden Bergedorfer Jahrmärkten, und Fastnacht nicht), des Morgens, von Dören bis Michaelis um 8^Uhr, und von Michaelis bis Pöten um 9^Uhr, in der Steinstraße, im Bergedorfer Hause an, und geht denselben Nachmittags, in der ersten Zeit um 5^Uhr, in der zweiten aber um 5^Uhr wieder ab; die Briefe und Pakete müssen um 12^Uhr bestellt seyn.

Der Bernstädter Fuhrmann heißt: Karstens, er kommt Mittwochs an, und geht den folgenden Tag wieder ab; er kehrt auf dem großen Neumarkt im weißen Ros ein.

Der Eckernförder Fuhrmann heißt: Hans Fürstenwerth, kommt alle Freitage des Morgens an, und geht den folgenden Morgen zwischen 3 und 4^Uhr wieder ab. Er kehrt in der Steinstraße in der Stadt Braunschw. bey Sessler ein.

Man kann Bestellungen zur Beförderung der Güter nach Eckernförde in der Steinstraße, no 5 J. 6 bey Rosenbrock machen.

Die Elmsbörner Fuhrleute heißen: Wortmann, Blaydorn, Witt und Pien. Die ersten kommen Montags und Dienstags an, und gehen Dienstags und Freitags wieder ab. Sie kehren auf dem großen Neumarkt im weißen Ros ein.

Die Eutiner Fuhrleute kommen Dienstags und Freitags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstraße, bey Erdmann ein.

Der Flensburger und Schieswiger Fuhrmann heißt: Marx Detlef Sievers. Er kommt in jeder Woche theils Dienstags, theils Freitags des Morgens an, und geht am folgenden Morgen zwischen 3 und 4^Uhr wieder ab. Man kann Bestellung zur Beförderung der Güter dahin, in der Steinstraße in no 5, J. 6. bey Rosenbrock machen.

Der zweite Flensburger Fuhrmann heißt: Joh. Böjer, Er kommt alle Woche an, und geht auch wieder dahin ab. Er kehrt auf dem großen Neumarkt im weißen Ros ein.

Der Stadtfürder Fuhrmann heißt: Reimers, kommt Dienstags an und geht Mittwochs wieder ab. Er kehrt auf dem großen Neumarkt im weißen Ros ein.